



Atupri verlässt sich um weitere fünf Jahre auf Centris

Verfasst von ictk am 4. Oktober 2011 - 10:47

Der Krankenversicherer Atupri schliesst mit dem solothurnischen IT-Dienstleister Centris einen neuen 5-Jahres-Vertrag im Bereich der elektronischen Rechnungsprüfungen ab. Dieser Betriebsvertrag umfasst laut Mitteilung die komplette Rechnungsprüfungslösung für den ambulanten und zukünftig auch den stationären Bereich. Er besteht aus dem Rechnungsprüfungstool SumexII+, einem Tarifmanagementsystem (TMS) sowie dem neu zugekauften, komplementären Modul IRP (Intelligente Rechnungsprüfung).

Atupri ist ein national tätiger Kranken- und Unfallversicherer mit Hauptsitz in Bern. Der KMU-Betrieb beschäftigt 192 Mitarbeitende und führt fünf regionale Service- und zwei Leistungszentren. Letztes Jahr feierte er sein 100-jähriges Bestehen. Mit fast 177.000 Versicherten gehört Atupri zu den 20 grössten Anbietern im Bereich der Kranken- und Unfallversicherungen in der Schweiz. Vor neun Jahren ist der Versicherer als Erstkunde mit dem Rechnungsprüfungstool Sumex produktiv gegangen. Heute verarbeitet Centris jährlich rund 1,2 Millionen Rechnungsbelege von Atupri. Dies entspricht einer Steigerung von über 600 Prozent seit Beginn des Outsourcings.

Das Dienstleistungspaket der Centris umfasst den Angaben zufolge standardmässig die Anbindung an die Leistungserbringer des Gesundheitswesens, periodische Releasewechsel und Weiterentwicklungen von SumexII+ sowie Tarifaktualisierungen.

Die Rechnungsprüfungslösung der Centris ist ein eigenständiges Teilsystem der Swiss Health Platform (SHP) und kann inzwischen um weitere Elemente wie einen Workflow, ein Archiv oder die Anbindung von Scanning-Dienstleistungen ergänzt werden. Sie erlaubt es Kranken- und Unfallversicherern, Rechnungen von Leistungserbringern des Gesundheitswesens automatisch und ohne Medienunterbruch zu überprüfen, lässt Centris wissen. 50.000 Rechnungen pro Tag laufen demnach im Schnitt durch das Kontrollsystem der Centris. Sie stammen von 24 Kranken- und Unfallversicherern, die ihr Rechenzentrum ganz oder teilweise an Centris ausgelagert haben. Diese Datenmenge werde etwa durch die Einführung des SwissDRG weiter zunehmen.

Um individuelle Vereinbarungen mit den Leistungserbringern oder Spezialfälle zu prüfen, stehen den Versicherern neuerdings zusätzliche Produkte und Services der Centris zur Verfügung, darunter die Intelligente Rechnungsprüfung IRP. Dabei handelt es sich um ein neuartiges, flexibles Expertensystem, das auch Simulationen ermöglicht. Mit IRP können insbesondere Analysen verfeinert und zweckmässiger auf ökonomische Gesichtspunkte ausgerichtet werden. Auch Atupri rüstet sich damit rechtzeitig für die komplexen Veränderungen des Gesundheitswesens, die sich unter anderem durch die schweizweite Einführung des Fallpauschalensystems SwissDRG per 1. Januar 2012 abzeichnen.